



MITTEILUNGSVORLAGE

Fachamt/Verursacher

Datum

Drucksachen-Nr.: - AZ:

Oberbürgermeister	26.11.2020	1863/20 - I/634
-------------------	------------	-----------------

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Top	Abst. Ergebnis
Magistrat	07.12.2020		
Finanz- und Wirtschaftsausschuss			
Stadtverordnetenversammlung			

Betreff:

Umsetzung des Präventionsprojektes "Stadt, Kreis und Land - gemeinsame Verantwortung für Prävention"

Anlage/n:

Entwurf der Absichtserklärung (Letter of Intent)

Inhalt der Mitteilung:

Die in der Anlage beigefügte Absichtserklärung zur Umsetzung des Präventionsprojektes „Stadt, Kreis und Land - gemeinsame Verantwortung für Prävention“ wird zur Kenntnis genommen.

Wetzlar, den 26.11.2020

gez. Wagner

Begründung:

Der Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar engagieren sich als gemeinsame Partnerschaft für Demokratie seit Jahren in dem entsprechenden Bundesprogramm und erhalten daran angeknüpft ergänzend Landesmittel, um die Zielsetzungen des Programms umzusetzen. Ergänzend haben sich sowohl die Stadt Wetzlar als auch der Landkreis Lahn-Dill erfolgreich um die Teilnahme an dem Projekt „Gemeinsam fair und tolerant“ im Rahmen des Landesprogramms „Hessen – aktiv für Demokratie und gegen Extremismus“ beworben.

Aus dem Landesprogramm stehen zunächst befristet für die Laufzeit desselben (2024) Landesmittel im Wege einer Projektförderung in Höhe von 50.000 € jährlich sowohl der Stadt als auch dem Landkreis zur Verfügung. Die Mittel dienen der Förderung einer sogenannten „DEXT-Fachstelle“, die mit jeweils einer 0,5 Vollzeitstelle sowohl von Stadt und Kreis auszustatten ist.

Wie sich dem als Anlage beigefügten Entwurf der Absichtserklärung zwischen dem Land Hessen, der Stadt Wetzlar und dem Lahn-Dill-Kreis (Letter of Intent) entnehmen lässt, wollen die Partner diese Ressourcen mit weiteren Präventionsangeboten des Landes Hessen (Volumen ebenfalls 1,0 VZÄ) vor Ort verzahnen und streben auch eine gemeinsame räumliche Unterbringung an.

Dazu werden von den Kooperationspartner Räumlichkeiten zu einem ortsüblichen Mietzins angemietet, die sich in dem im Aufbau befindlichen „Haus der Prävention“ (ehemaliges Malteser Gebäude in der unteren Altstadt) befinden. Der aus dem Verein Pro Polizei hervorgegangene Verein zur Förderung der Prävention im Lahn-Dill-Kreis trägt das Haus und fungiert als Vermieter.

Auf die inhaltliche Arbeit in dem Kooperationsprojekt von Land, Stadt und Kreis hat der Trägerverein ebenso wenig Einfluss, wie auf die inhaltliche Arbeit weiterer Mieter in dem Haus.

Es bietet sich aber mit diesem Gebäude die Möglichkeit der Bündelung verschiedener Präventionsangebote.